

# Schule für Meditative Lebenskunst OG

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### 1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle direkten Verträge und Dienstleistungen (Ausbildung, Seminare, Unterricht etc.) zwischen der Schule für meditative Lebenskunst OG und ihren Kunden bzw. Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Buchungen von Angeboten an Schulen für die wir arbeiten, unterliegen den dort gültigen Vereinbarungen und Regelungen und sind von diesen Geschäftsbedingungen ausgenommen.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind aktuell (Stand 05/2015) gültig und ersetzen alle anderen Bestimmungen und Bedingungen, die der Kunde bzw. Auftraggeber unvereinbart festlegt oder auf die er verweist. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden bzw. Auftraggebers sind nur dann verbindlich, wenn und soweit einer der beiden Geschäftsführer der OG, Wolfgang Kaschel, oder Edeltraud Schneider, ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn Wolfgang Kaschel, oder Edeltraud Schneider, in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden bzw. Auftraggebers, den Auftrag vorbehaltlos ausführt. Abweichende Vereinbarungen gelten jeweils nur für einen bestimmten Vertrag und nicht für künftige Verträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Verträge zwischen der Schule für meditative Lebenskunst OG und ihren Kunden bzw. Auftraggebern über Leistungen. Die Geschäftsführer Wolfgang Kaschel und Edeltraud Schneider sind jederzeit berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich aller eventuellen Anlagen zu ändern oder zu ergänzen.

### 2. Umfang von Leistungen, Teilnahmebedingungen

Kataloge, Broschüren, Preislisten und Mitteilungen gelten nicht als rechtlich bindende Vertragsunterlagen und werden als reine Information von Seiten der OG zur Verfügung gestellt, sofern keine anders lautende ausdrückliche und schriftliche Vereinbarung vorliegt. Sie unterliegen jederzeit der Änderung und Anpassung.

Die Leistungen werden in dem jeweils durch ein bis zum Vertragsabschluss freibleibendes und unverbindliches Angebot festgelegten Umfang als Warenverkauf (z.B. Verkauf von CDs an die Teilnehmer während der Seminare) und als Dienstleistungen (Ausbildung, Seminare, Unterricht etc.) nach den jeweils anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften erbracht, soweit in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht etwas anderes bestimmt ist.

Indem der Kunde per Internet, E-Mail, Telefon, Fax oder über sonstige Kommunikationswege eine Anmeldung zur Ausbildung, Seminaren, Unterricht etc. absendet, gibt er ein Angebot i.S.d. §§ 145 ff BGB auf Abschluss eines Dienstvertrages ab.

Auf mögliche Fehler in den Angaben zum Sortiment und zu den Ausbildungen, Seminare, Unterricht etc. auf der Website oder im Katalog, Broschüren, Preislisten und Mitteilungen wird das der Kunde ggf. gesondert hingewiesen und ihm ein entsprechendes Gegenangebot unterbreiten. Der Vertrag über Dienstleistungen (Ausbildung, Seminare, Unterricht etc.) kommt erst zustande, wenn wir die Anmeldung des Kunden mit einer E-Mail oder per Post bestätigen. Wir erbringen unsere Dienstleistungen in eigener Verantwortung. Der Teilnehmer bleibt für die von ihm gewünschten und erzielten Ergebnisse selbst verantwortlich.

Der Teilnehmer hat bestimmte Voraussetzungen für die Ausbildung, Seminare, Unterricht zu erfüllen. Als Teilnahmebedingung ist eine körperliche und geistige Gesundheit, im Sinne von fehlenden akuten Erkrankungen oder ärztlich attestierte psychische Erkrankungen mittels Anmeldebogen, zu bestätigen.

Die Anbieter/Geschäftsführer behalten sich vor, hinsichtlich der Prüfung der Eignung eines Teilnehmers ein eigenes Bestimmungsgerecht vor. Wir behalten uns vor, die Ausbildung, Seminare, Unterricht etc. inhaltlich zu ändern, zu ergänzen und zu erweitern, ohne ausdrückliche Bekanntgabe an die angemeldeten Teilnehmer.

### **3. Lieferungs- und Zahlungsbedingungen**

Die Dienstleistungen (Ausbildung, Seminare, Unterricht etc.) werden zu dem im Vertragswerk genannten Festpreis bei Anmeldung in Rechnung gestellt, soweit nicht eine andere Rechnungsstellung und Zahlungsweise vereinbart ist.

Die Vergütung für Inlands-Ausbildung, Seminare, Retreats und Einzelcoaching sind, ausgenommen Sondervereinbarungen lt. Anmeldeformular, bei Anmeldung bzw. bis spätestens Veranstaltungsbeginn in vollem Umfang fällig, bei Auslandsretreats 30 Tage vor Beginn, bei Ausbildungen bis spätestens 14 Tage vor Beginn, eingehend auf dem Konto der Personengesellschaft. (Ausnahmen bei Last-Minute-Buchungen liegen im Ermessen der Veranstalter).

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsmodalitäten verliert der Teilnehmer seinen Anspruch auf Teilnahme an der reservierten Ausbildung, Seminaren, Unterricht etc.

In diesem Fall ist der Veranstalter berechtigt, den reservierten Platz unmittelbar an einen anderen Teilnehmer zu vergeben. Vertragsgemäß gestellte Rechnungen sind im Übrigen ohne Abzüge und Ermäßigungen zur Zahlung fällig, sofern keine anders lautende schriftliche Vereinbarung vorliegt. Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

## 4. Gewährleistung

Die Veranstalter stehen für Mängel, die bei der Übergabe der Ware (z.B. Verkauf von Cds, Sitzkissen an Teilnehmer während der Seminare) vorhanden sind, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen eintreten. Die Abtretung der Ansprüche ist ausgeschlossen. Die Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre ab Ablieferung der Ware. Die Zusicherung von Eigenschaften bedarf der ausdrücklichen Bestätigung der Veranstalter. Angaben in Dokumentationen, Prospekten, Projektbeschreibungen etc. sind keine Eigenschaftszusicherungen oder Garantiezusagen. Die Veranstalter gewährleisten bei Dienstleistungen (Ausbildung, Seminare, Unterricht etc.), dass die vereinbarte Leistungsbeschreibung erfüllt ist und die Dienstleistungen dem Leistungsumfang entsprechen.

## 5. Haftung

Die Gesellschaft haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Sachschäden und bei arglistigem Verschweigen von Mängeln sowie bei Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie. Für sonstige Sachschäden, die durch einfache Fahrlässigkeit verursacht werden, haftet die Gesellschaft nur, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist, oder sofern die Schäden aufgrund der vertraglichen Verwendung der Ware typisch und vorhersehbar sind. Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadensersatz, insbesondere für Schäden die nicht an der Ware selbst entstanden sind, für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Soweit die Haftung von uns ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der vom Veranstalter beauftragten Dritten, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

Schäden sind vom Kunden unverzüglich schriftlich anzuzeigen und der Personengesellschaft ist die Möglichkeit einzuräumen, den Schaden und dessen Ursachen zu untersuchen.

Auf dem Weg zu den Veranstaltungen, davon weg und bei angebotenen Ausbildungen, den Seminaren, im Unterricht etc. übernehmen die Teilnehmer **die volle Verantwortung für sich selbst**. Die Teilnehmer haben dabei zur Kenntnis genommen, dass keine der Ausbildung, Seminare, des Unterrichtes eine therapeutische oder eine ärztliche Behandlung ersetzt, falls diese angezeigt ist. Das „sich einlassen“ auf Prozesse der Selbsterfahrung und -veränderung bestimmt der Teilnehmer selbst. Sollten durch unwahre Angaben über den eigenen psychischen Zustand andere Seminarteilnehmer zu Schaden kommen, behalten wir uns vor, diese haftungsrechtlich geltend zu machen, bzw. die Haftung hierfür durchzureichen.

Der Teilnehmer entbindet die Seminarleiter von allen Schadensersatzforderungen auf Personenschäden mit Ausnahme von denen, die durch grob fahrlässiges Verhalten verursacht werden.

## **6. Datenschutz, Aufzeichnungen**

Die Vertragspartner werden personenbezogene Daten des jeweils anderen Vertragspartners nur für vertraglich vereinbarte Zwecke unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen verarbeiten oder nutzen. Ton- und Bildaufnahmen sowie sonstige Aufzeichnung jeglicher Art während der Ausbildung, Seminare, Unterricht etc. sind dem Teilnehmer ausschließlich nur mit vorheriger Zustimmung der Veranstalter erlaubt. In elektronischen Newslettern der Gesellschaft werden Adressaten mit dem ersten Anschreiben alle Möglichkeiten gegeben, sich gegen weitere Zusendungen zu verwehren. Eine Abmeldung erfolgt durch einfache Mail, mit vorgegebenem Formular auf dem Newsletter.

## **7. Eigentumsvorbehalt, Kündigung, Rücktritt und Ausschluss, Urheberrecht**

Die Veranstalter behalten sich bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden/Teilnehmer das Eigentum an den verkauften Waren/Produkten vor.

Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden (insbesondere bei Zahlungsverzug, vertragswidrige und unerlaubte Verwendung von Seminarunterlagen und die Übernahme der Ausbildungsinhalte/Ausbildungskonzepte), und bei fehlender Eignung des Teilnehmers, sind die Veranstalter berechtigt, die Waren/Produkte zurückzunehmen bzw. den Teilnehmer von der weiteren Teilnahme an der Ausbildung, Seminaren, Unterricht etc. und dem Abschlussseminar auszuschließen.

In diesem Fall gelten die Stornobedingungen Ziffer 8 der AGB entsprechend. In der Zurücknahme der Waren/Produkte bzw. in dem Ausschluss an der weiteren Teilnahme an der Ausbildung, Seminaren, Unterricht etc. durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag vor. Wir sind nach Rücknahme der Waren/Produkte zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden -abzüglich angemessener Verwertungskosten- anzurechnen. Der Kunde ist zur Herausgabe verpflichtet.

Bei Ausschluss des Teilnehmers von der Ausbildung, Seminaren, Unterricht etc. werden dem Teilnehmer die Seminargebühren an den von diesen nicht teilgenommenen Kursen abzüglich einer angemessenen Bearbeitungsgebühr zurückerstattet. Zusätzlich besteht ein Anspruch der Veranstalter auf Vergütung der Leistungen und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Kündigung bzw. Rücktritt - auch im Verhältnis der Veranstalter zu Dritten - entstanden sind. Der Teilnehmer hat auf Anforderung alle Angebots- und Schulungsunterlagen zurückzugeben. Angebots- und Schulungsunterlagen z.B. für die Ausbildung, Seminare, Trainings, Workshops und Unterricht verbleiben im Eigentum der Veranstalter. Diese behalten sich auch alle Urheberrechte und sonstigen Schutzrechte insoweit vor, soweit nicht anderweitig darauf angegeben.

## **8. Buchung einzelner Ausbildungsseminare, Stornobedingungen, Umbuchungen, Terminverschiebungen**

Die Stornierung oder Umbuchung eines Retreats, oder einer Ausbildung bei der die Personengesellschaft als Veranstalter auftritt, ist durch den Teilnehmer bis drei Monate vor dem Termin gegen eine geringe Bearbeitungsgebühr von € 60, möglich. Bei Storno drei Monate bis einen Monat vor Start wird als Ausfallentschädigung die Anzahlung einbehalten. Ab 30 Tage vor Seminarbeginn, wird die Hälfte der Seminargebühr zur Deckung der Kosten verrechnet. Zur Fristwahrung müssen Stornierungen schriftlich per Post, Telefax oder E-mail eingehen.

Bei Verhinderung kann auch die Teilnahme zu einem späteren Zeitpunkt vereinbart werden. Die bereits geleistete Zahlung verbleibt bis dahin auf dem Konto des Veranstalters, Stornogebühren entfallen hierbei. Die Verschiebung eines fest vereinbarten oder bestätigten Termins durch den Teilnehmer ist jedoch nur mit Zustimmung des Veranstalters und in triftig begründeten Ausnahmefällen möglich. Die Veranstalter sind berechtigt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen, wie z.B. bei ungenügender Beteiligung oder bei Erkrankung des Dozenten ein Seminar abzusagen. In diesem Fall erhält der Teilnehmer unverzüglich Nachricht und einen Ersatztermin. Lässt sich kein neuer Termin (innerhalb der nächsten 6 Monate) finden, erhält der Vertragspartner die gezahlte Gebühr für das von der Absage betroffene Seminar komplett erstattet.

Die vorstehenden Bedingungen gelten auch bei Ausschluss eines Teilnehmers seitens der Veranstalter (Ziffer 7 AGB).

## **9. Allgemeine Bestimmungen**

Verträge werden schriftlich per Mail, oder Brief mit der Schule für meditative Heilkunst AG, Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie von den Veranstaltern schriftlich bestätigt werden. Für alle Vertragsverhältnisse gelten die Rechtsvorschriften der Republik Österreich. Gerichtsstand ist das Landgericht Ried im Innkreis. Die Ungültigkeit oder Unanwendbarkeit eines Teils dieser Geschäftsbedingungen hat keine Einschränkung oder Beeinträchtigung der Gültigkeit oder Anwendbarkeit der Restbestimmungen zur Folge.

### **Schule für Meditative Lebenskunst OG**

Wolfgang Kaschel und Edeltraud Schneider

Mühlackergasse 15, A-2352 Gumpoldskirchen Tel. +43-660 5883124

E-Mail: [meditative.lebenskunst@gmail.com](mailto:meditative.lebenskunst@gmail.com), [www.meditative-lebenskunst.org](http://www.meditative-lebenskunst.org)

FN 397230 m, Landgericht Ried im Innkreis, Steuernr. 267/0541 FA16)

### **Bankverbindungen:**

Empfänger: Schule f. meditative Lebenskunst OG

Sparkasse Oberösterreich IBAN: AT762032032100196596, BIC: ASPKAT2LXXX

Gumpoldskirchen, den 01.08.2016